Wechsel im Vorstand : Vorstellung des neuen Präsidenten und der zwei neuen Vorstandsmitglieder sowie Verabschiedung des alten Präsidenten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): **- (1997)**

Heft 32

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-954619

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

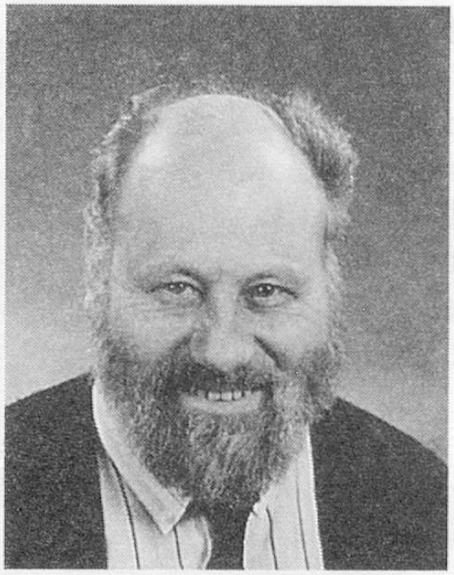
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wechsel im Vorstand

Vorstellung des neuen Präsidenten und der zwei neuen Vorstandsmitglieder sowie Verabschiedung des alten Präsidenten

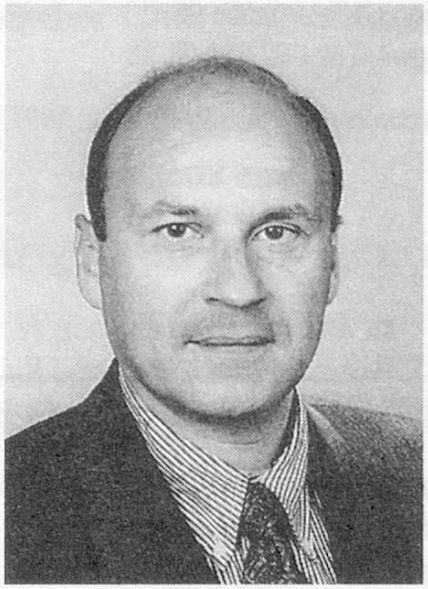


Heinz Gränicher, unser neuer Kantonalpräsident.
An der Delegiertenversammlung vom 20. Oktober 1996 ist er ehrenvoll gewählt worden. Er gehört dem Vorstand des BKGV bereits seit 4 Jahren an, wovon zwei Jahre als Sekretär und zwei Jahre als Vizepräsident.

Letztes Jahr präsidierte Heinz Gränicher das Organisationskomitee des bernischen Kantonalgesangfestes in Langnau. Unter seiner Leitung wurde zielgerichtet und effizient gearbeitet; der Festablauf und das gute finanzielle Ergebnis bestätigen diese Aussage.

Heinz Gränicher bringt eine reiche Erfahrung im Verbandswesen mit. Er hat einige Jahre den bernischen Kantonalturnverband präsidiert und steht seit vielen Jahren dem Oberemmentalischen Kreisgesangverein als Präsident vor.

Im Vorstand hat uns Heinz Gränicher durch seine zügige Arbeitsweise und die sachlich präzisen Voten beeindruckt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und glauben, dass der BKGV unter seiner Führung den optimalen Weg ins nächste Jahrtausend finden wird.



Marcel Schneider, unser neuer Kassier bzw. Rechnungsführer

Er wurde am 10.September 1950 in Bern geboren, wo er auch die Primar- und Sekundarschule besuchte. Nach der Berufslehre als Kaufmännischer Angestellter arbeitete er während über 20 Jahre im Berufsbildungsbereich, zuletzt als Verwalter einer grossen Berufsschule. Seit dem 1. Mai 1996 ist er Leiter des Finanz- und Administrationsdienstes im Bundesamt für Raumplanung.

Seine Sängerkarriere begann er erst im Alter von 39 Jahren. Er trat in die Berner Liedertafel ein und singt auch heute noch begeistert im 1. Tenor mit. Im September 1992 übernahm er das Präsidium dieses angesehenen Männerchor, der letztes Jahr sein 150-jähriges Bestehen feiern konnte. Seit bald vier Jahren ist er auch Kassier des Kreisgesangverbandes Bern-Stadt.

Marcel Schneider ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Töchtern. In seiner Freizeit liest er viel und sammelt Pilze.

Marcel Schneider wünschte sich das Ressort Finanzen, d.h. das Kassieramt. Er ist allerdings eidg. dipl. Korrespondent, also eher von der schreibenden Zunft, aber Zahlen liegen ihm zur Zeit mehr, wie er glaubhaft darlegen konnte. So hat der bisherige Kassier gerne Platz gemacht und das verwaiste Ressort Redaktion der BKGV-Info übernommen.

Unsere neue Protokollführerin heisst Brigitta Hofmann.

Sie wurde am 6. Juli 1952 als Brigitta Bosshard in Aadorf im Kanton Thurgau geboren. Dort wuchs sie mit zwei Brüdern und 2 Schwestern auf und besuchte die Schulen daselbst. Nach der Schule folgte ein Jahresaufenthalt im Welschland. Anschliessend absolvierte sie die Lehre als Kaufmännische Angestellte. Es folgte ein einjähriger Englandaufenthalt. In Lausanne lernte Sie Ihren Gatten kennen; er ist zur Zeit bei der Kantonspolizei in Biel tätig. Brigitta Hofmann ist Mutter einer 18-jährigen Tochter und eines 16-jährigen Sohnes.

Brigitta Hofmann ist seit einigen Jahren wieder berufstätig. Bei der Firma Hamo in Pieterlen arbeitet sie in der Buchhaltung.

In Pieterlen singt Brigitta im Frauenchor und im Vorstand ist sie Protokollführerin. In ihrer Freizeit liest, strickt und backt sie gerne. Gartenpflege und Pilze sammeln (!) gehören auch noch zu ihren Hobbys.

Otto W. Christen, unser neues Ehrenmitglied.

Vierundzwanzig Jahre gehörte er dem Vorstand des BKGV an. Er war Beisitzer, Vizepräsident und zuletzt 8 Jahre Kantonalpräsident. Diese acht Jahre sind entscheidend für die Würdigung seiner Verdienste um das bernische Sängerwesen. Zur gleichen Zeit war er auch Präsident des Schweizerischen Firmensportverbandes und bis zu seiner Pensionierung war er als Rechtsberater in einer Fraktion des Bundesparlamentes tätig. Seine Zeit war damit voll ausgefüllt. Ist es nun der Sport oder das Singen, das ihn mehr fasziniert? Er ist beiden Anziehungskräften gerecht geworden.

In die Zeit seiner Präsidentschaft ist ein starker Schwund bei den Vereinen, den Sängerinnen und Sängern eingetreten. 1989 übernahm er von seinem Vorgänger Ernst Grütter 337 Chöre mit 10'281 Mitgliedern. Er gab das Präsidium weiter mit noch 296 Chören und 8325 Mitgliedern. Dieser starke Rückgang hat Otto W. Christen schwer belastet und er hat zusammen mit dem Vorstand vieles unternommen um diesem Trend Einhalt zu gebieten. Denkwürdig ist die Klausurtagung des Vorstandes und der Musikkommission am 1. und 2. Mai 1993 in Interlaken, wo Mittel und Wege gesucht wurden, diesen Abwärtstrend zu brechen. Eine der Früchte dieses Brainstormings ist die Arbeitsmappe, die allen Chören und Dirigenten abgegeben wurde und laufend nachgeführt wird.

Otto W. Christen hat bei jeder sich bietenden Gelegenheit die Präsidenten der Kreis- bzw. Amtsgesangvereine, die Chorleiter, die Vereinspräsidenten zur Mitgliederwerbung aufgerufen. Die Protokolle der Delegiertenversammlungen sowie der Präsidenten- und Dirigentenkonferenzen bestätigen dies. - Der Zeitgeist war stärker.

Viel Freude und Genugtuung hat Otto W. Christen die Organisation und die Durchführung des Bernischen Kantonalgesangfestes 1996 in Langnau gebracht. Dieser gelungene Anlass war die Krönung seiner Präsidialzeit.

Die Sprachbegabung von Otto W. Christen schätzten wir sehr. Sein schönes Berndeutsch ist kurzweilig anzuhören und in der deutschen und französischen Schriftsprache drückt er sich sonor und eloquent aus.

Heinz Gränicher, damals frisch gewählter Kantonalpräsident, hat an der DV vom 20.10.96 die Verdienste von Otto W. Christen gewürdigt. Seine Laudatio ist im

Protokoll auf Seite 15 dieser Info enthalten.

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Otto W. Christen ist mehr als verdient. Otto, wir freuen uns, Dich bei Gelegenheit wieder zu sehen. ZIJ

Unser **Präsident der Musikkommission, Hugo Knuchel**, ist schwer erkrankt. Er leidet an einer Herz-/Kreislaufbeschwerde. Auf ärztlichen Rat muss er kürzer treten und alle Freizeitämter aufgeben. 22 Jahre hat er unserer Musikkommission angehört, wovon viele Jahre als deren Präsident. Er hofft, nach den Frühjahrsferien seinen Beruf als Lehrer wieder ausüben zu können.

Wir wünschen Dir, Hugo, gute Genesung und danken Dir für Deinen Einsatz und Deine Kollegialität herzlich.

DER KANTONALPRÄSIDENT HAT DAS WORT

Geschätzte Ehrenmitglieder und Sängerfreunde!
Liebe Sängerinnen und Sänger!
Dank einem ausgezeichneten Gesanglehrer hatte ich bereits in der Sekundarschule Hindelbank Freude am Singen. Während der Lehrzeit sang ich - zusammen mit meinem Vater - im Gemischten Chor Bäriswil.

Beim Antritt meiner ersten Arbeitsstelle 1962 in Wasen i.E. wurde ich als Dirigent der Trachtengruppe angefragt. Während 32 Jahren leitete ich das Singen. Heute bin ich, zusammen mit meiner Frau, nur noch Aktivmitglied der Gruppe; d.h. wir singen und tanzen noch jeden Mittwochabend.

Ebenfalls 1962 trat ich dem Männerchor Wasen i.E. (heute MC Wasen-Sumiswald) bei. Hier singe ich ersten Tenor und bin seit langem Vizedirigent. Seit 1994 dirigiere ich ad Interim den Männerchor Lützelflüh

1990 trat ich dem Vorstand des Oberemmentalischen Kreisgesangvereins bei, wo ich gleich das Präsidentenamt übernahm, das ich noch heute inne habe. An der DV-BKGV'92 wurde ich in den Vorstand des Bernischen Kantonalgesangvereins gewählt. Nach dem Sekretariat wirkte ich als Vizepräsident.

Für das Vertrauen, das mir mit der Wahl zum Kantonalpräsidenten anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 20. Oktober 1996 in Langnau i.E. erwiesen wurde, danke ich herzlich. Einer kantonalen Institution vorstehen zu dürfen, in der sich über 8'000 Leute in fast 300 Chören kulturell betätigen, ist für mich, aber auch für die Chöre, in denen ich aktiv mitmachte, wie für den Oberemmentalischen Kreisgesangverein eine grosse Ehre.

Beim Antritt eines neuen Amtes gibt man auch eine Absichtserklärung ab. Als neuer Kantonalpräsident möchte ich so wenig wie möglich und so viel wie nötig am